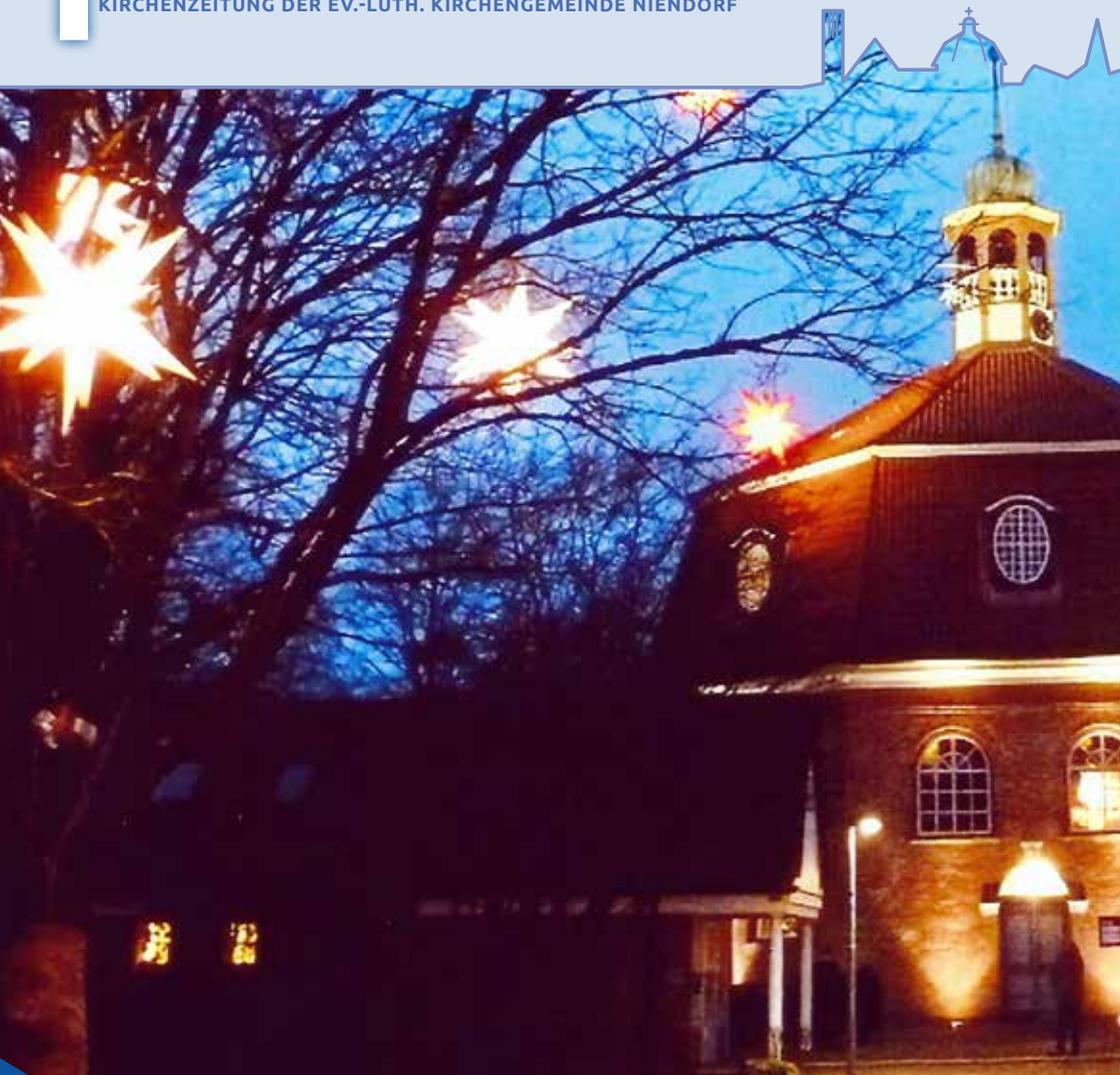


präsent

KIRCHENZEITUNG DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NIENDORF

12
2021



Weihnachten in Niendorf: **Was macht denn da die Königin?**

Gottes Liebeserklärung: **Geschenk des Himmels**

Espresso-Biscotti: **Fair naschen**

Suchen Sie die
Januar/Februar-Ausgabe?
Bitte wenden!



Ein Geschenk des Himmels, liebe Leserin, lieber Leser,

sind: Sie! Ja, genau. Sie. Und Du bist es auch. Weihnachten feiern wir das. Wir feiern gottes#liebeseerklärung an die Welt. Und

wenn Sie Menschen kennen, denen Sie das schon lange einmal sagen wollten, dann kommen Sie gerne an unserem Weihnachtsstand vorbei und holen sich Liebeserklärungen ab zum Weiterverschenken – und etwas Weihnachtsglanz zum Selberhalten! (S. 8).

Weitere Geschenktipp? Eines unserer vielen Konzerte oder Musikalischen Gottesdienste, Waldweihnachtssingen, Bachkantate, Chor- und Ensemblekonzert (S.10+11)? Oder lieber etwas zum Fairnaschen? (S. 15)

Weihnachten wollen wir feiern – aber sicher. Wir bieten viele Konzerte und Gottesdienste als 2G-Veranstaltungen an, z.T. mit Vorgaben wie Masken und Abstand und mit Reduzierung der Plätze. Oft sind Anmeldungen erforderlich. Alle Angaben sind jedoch unter Vorbehalt, falls andere Schutzmaßnahmen in der Pandemie erforderlich werden. Wir bitten Sie weiterhin um Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Wie auch immer Sie diesen Advent und die Weihnachtszeit gestalten werden: Die Botschaft von Heiligabend gilt nicht nur zur Weihnachtszeit: „Ihr seid ein Geschenk des Himmels.“ Oder wie es die Engel heute vielleicht verkündigen würden: „Ihr rockt selbst die kärgste Hütte!“

Maren Gottsmann
Für die präsent-Redaktion

| | |
|----------------------------|-------|
| Editorial, Impressum | 2 |
| Geistliches Wort | 3 |
| Aus dem Kirchengemeinderat | 4 |
| Aus der Gemeinde | 5 |
| Lebendiger Adventskalender | 6 |
| Advent und Weihnachten | 7-9 |
| Musik | 10-11 |
| Kinder und Jugend | 12 |
| Erwachsene und Familie | 13 |
| Ältere Erwachsene | 14 |
| Faires Weihnachten | 15 |
| #beziehungsweise | 16-17 |
| Brot für die Welt | 17 |
| Kirchliche Miniaturen | 18 |
| Familiennachrichten | 19 |
| Gottesdienste | 20-21 |

Spendenkonto

der Kirchengemeinde Niendorf

Hamburger Sparkasse, BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE 41 2005 0550 1112 211964

IMPRESSUM

präsent, Kirchenzeitung für Niendorf

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Redaktion: Maren Gottsmann, Birgit Mesternknecht, Andrea Siedler. Satz: Andrea Siedler

Produktion: Lütcke | Ziemann Kommunikationsdesign, www.luezi.de

Fotos u. Grafiken **Teil 1:** Titelbild: privat.

5,6,10,11,19 aus: Der Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit. S.8: Nordkirche, S.16 #beziehungsweise, S.17 BfdW, S.18 S. Golinski.

Teil 2: Titelbild sowie S.3 aus: Der Gemeindebrief, s.o. Weitere Fotos: S.4 privat, S.6/7 Weltladen, S.8 B. Mesternknecht, S.9 privat, S. 12 Taizé, S. 16/17 Friedhof Niendorf/privat, S.18 WGT

Auflage: 6.000 Expl.

Erscheinungsweise: 5 x jährlich

Anzeigenpreisliste erhältlich unter Tel. 040-32 09 18 68

v.i.S.d.P.: M. Gottsmann, Sachsenweg 2, 22455 HH praesent@kirche-in-niendorf.de

Red.schluss f. März/ April 2022: Mittw., 26.1.2022



Werde Mensch – Gott wird es auch

Haben Sie auch solch schöne Kindheits-erinnerungen an das Weihnachtsfest? Denken Sie auch gerne daran zurück, wenn bei zunehmender Dunkelheit auch immer mehr Geheimnistuerei sich im Haus breit machte, Schränke nicht mehr geöffnet werden durften und Berge von Keksen gebacken wurden, wenn beim Kaffeetrinken mit Zweigen am Adventskranz gekokelt wurde und im Ofen die Bratäpfel schmorten? Mögen solche Erinnerungen auch eher eine nachträglich verklärte Idylle sein, so bleibt doch mit Weihnachten die Ahnung von einem harmonischen Leben verbunden. Nach der Corona-Pandemie und den Erfahrungen sozialer Isolation, wünschen wir uns in diesem Jahr umso mehr, ein harmonisches Fest mit all unseren Liebsten.

Und weil das so ist, weil das Weihnachtsfest in uns die Sehnsucht nach Harmonie hervorruft, tun wir uns so schwer damit. Wir wollen zu viel, überladen das Fest, setzten uns gegenseitig unter Druck: Gerade in diesem Jahr wollen wir wieder an die guten alten Familientraditionen und Weihnachtserinnerungen aus der Zeit vor Corona anknüpfen. Und am Ende sind wir doch nur enttäuscht, wenn alles nicht so läuft, wie wir uns das vorgestellt haben. Das ist auch der Grund, warum es Weihnachten so viele genervte Eltern und überdrehte Kinder gibt.

Wie kann man nun dieser Weihnachtsfalle entkommen, kann entspannt und angemessen feiern? Ich schlage Ihnen vor, Weihnachten einfach sich ereignen

zu lassen, es nicht machen zu wollen. Denn es ist nicht Weihnachten, weil wir so viel eingekauft und vorbereitet haben, sondern weil ein Kind geboren wurde, das sich als Gottes Sohn erwiesen hat. Es ist nicht Weihnachten, weil wir für jeden das passende Geschenk gefunden haben, sondern weil in diesem Kind Gott selber auf die Erde gekommen ist, um uns Menschen zu zeigen, wie gut er es mit uns meint. Am besten können Sie das erfahren, wenn Sie am Heiligen Abend in einen der zahlreichen Gottesdienste kommen und diese Botschaft von der Menschwerdung Gottes hören, in die vertrauten Lieder einstimmen, sich tragen lassen von der besonderen Atmosphäre der Heiligen Nacht. Und dann diese Botschaft als Ihre ganz persönliche Botschaft mit nach Hause nehmen, sie zum Motto ihres privaten Festes machen: Mensch werden und Mensch bleiben, auch am Heiligen Abend. Sich nicht künstlich verstellen, sich nicht für ein paar Stunden zusammenreißen und netter tun als man eigentlich ist, sondern so bleiben, wie man ist, auch zu Weihnachten. Aber, und das ist die immer wiederkehrende Botschaft zu Weihnachten, auch ein bisschen mehr Mensch werden. Nämlich solch ein Mensch, wie er von Gott eigentlich gedacht ist und von Jesus vorgelebt wurde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein entspanntes, mitmenschliches und von Gott gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pastor Hendrik Höver



KGR-Nachrichten

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass Pastorin Ute Andresen etwa 50% ihrer Arbeitszeit im Bereich der **Kinder- und Jugendarbeit** einsetzen soll: Mit Pastorin Andresen haben wir eine im Bereich der Jugendarbeit ausgesprochen kompetente und erfahrene Kollegin. Die vakante Stelle in der Jugendarbeit wird in Anbetracht der unsicheren finanziellen Lage vorerst nicht besetzt werden können.

Bereits Ende September konnte der KGR den **Haushalt** der Kirchengemeinde und der Stiftung für das Jahr 2022 beschließen. Die Haushaltspläne liegen bis zum 29. November 2021 in den Gemeindebüros zur Ansicht öffentlich aus. Der Kirchengemeinderat hat entschieden, dass aufgrund der veränderten Si-

tuation durch eine Impfquote von über 70% in Hamburg Gottesdienste unabhängig von den Corona-Inzidenzzahlen stattfinden sollen. Außerdem ist für die KG Niendorf das **2G-Modell** bei der Stadt Hamburg angemeldet worden, so dass Veranstaltungen und Gottesdienste nach diesem Modell durchgeführt werden können.

Nachdem sie im vergangenen Jahr ausfallen musste, hat nun wieder eine **Gemeindeversammlung** stattgefunden – weniger gesellig als sonst, aber immerhin in Präsenz. Nun, eigentlich war es der erste Versuch einer „hybriden“ Veranstaltung: Sowohl der zentrale Gottesdienst als auch die Gemeindeversammlung fanden nämlich gleichzeitig in der Verheißungskirche als auch im Internet über Zoom statt und waren miteinander verknüpft. So erlebte die Gemeinde ein munteres Hin und Her zwischen denen am Bildschirm, die auf einer großen Leinwand in der Kirche zu sehen waren, und denen in den Kirchenbänken. Eine großartige technische Leistung und ein besonderes Erlebnis!

Vor dem KGR liegt noch ein Jahr Amtszeit. Im Januar wird das Gremium zu einer **Außentagung** aufbrechen und ein ganzes Wochenende lang am Zukunftsprozess intensiv weiterarbeiten. Von Amtsmüdigkeit ist nichts zu spüren!

Pastorin Anke Zorn

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Pflegediakonie



**Diakoniestation
Niendorf**

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren.
Wir beraten Sie in allen wichtigen Fragen.

Garstedter Weg 9
Telefon (040) 20 94 94 86 12
www.pflegediakonie.de

KGR-Sitzung

Montag, 6. Dezember, 19.30 Uhr



? Niendorfer Sommer-Rätsel !

Etliche präsent-Leser*innen haben unser Sommerrätsel richtig gelöst. Und das war natürlich die Voraussetzung, um an der Verlosung des Preises teilzunehmen.

Die Glücksfee hat aus allen richtigen Einsendungen Frau Renate Parchmann ausgelost, die sich über einen 25-Euro-Gutschein für den Weltladen Osterstraße 171 freuen kann.

Die Lösung des Sommerrätsels lautet:

Misericordias Domini

Misericordias Domini, der Sonntag der Barmherzigkeit Gottes, der Sonntag vom Guten Hirten, wird nach der evangelischen Ordnung am 2. Sonntag nach Ostern gefeiert.

Alles hat seine Zeit ...

Dieser Spruch beinhaltet immer Gewissheit und Wehmut zugleich – das empfanden wir Frauen von der Gymnastik-Gruppe im Immanuel-Haus auch, als unsere Leiterin Frau Somfleth uns sagte, dass sie aufhören würde. Gewiss, wir sind alle älter (und alt) geworden, dennoch blicken wir wehmütig auf eine gute, gemeinsame Zeit von über 50 Jahren zurück.

Damals waren es zunächst zwei Gruppen, die im großen Saal des Gemeindehauses des Gemeindezentrums Nordwest am Donnerstagabend turnten und die Frau Somfleth von ihrer Vorgängerin Frau Hansen übernommen hatte; später war es dann eine Gruppe mit 24 bis 28 Teilnehmerinnen, heute sind wir noch 11 und einige von Anfang an dabei!

„Ich habe immer gerne mit Ihnen Gymnastik gemacht“, so sagte Frau Somfleth bei unserem Abschiedstreffen und das haben wir auch gemerkt. Auch wenn man zuweilen nicht so viel Lust hatte – ihre vielseitige, flotte Musik motivierte uns stets. Zu jeder Stunde hatte Frau Somfleth neue Musik herausgesucht! Auch ihre aufmunternden, manchmal sehr direkten Kommentare, machten aus uns willige Turnerinnen.

Viele Erinnerungen tauchten an jenem Abend in unseren Gesprächen auf: frohe und auch traurige; unsere gemeinsamen Weihnachtessen, der Stand mit Selbstgebackenem zum Basar, aber auch manche Abschiede von Mitturnerinnen wurden bedacht. Es war hilfreich, dass Frau Somfleth eine alte Teilnehmerinnen-Liste vorlas.

Wir wissen, dass Ihnen, liebe Frau Somfleth, und uns die Gymnastik-Stunde am Donnerstagabend sehr fehlen wird. Mit einem besonderen Dank und guten Wünschen sind wir „Ihre Gymnastik-Frauen“.



Christa Klawitter

Foto: privat



Lebendiger Advent - Anders!

1. bis 23. Dezember



Ein Adventskalender, der lebt?

Ja, das gibt's! An 17 Abenden sind jeweils um 18 Uhr große und kleine, jüngere und ältere Menschen eingeladen, sich vor dem „Adventstürchen“ einzufinden, das eine Niendorfer Familie oder ein Team für diesen Tag vorbereitet hat. Lieder werden gesungen, eine Geschichte, ein Adventstext wird vorgetragen. Innehalten für 20, 30 Minuten mit einem warmen Getränk, vielleicht ein paar Keksen. Menschen sind im Advent gemeinsam auf dem Weg. Jeder Abend ist etwas Besonderes – sehr persönlich, sehr lebendig. Ein Adventskalender, der lebt.

In Zeiten von Corona gelten auch beim Singen im Freien die Abstands- und Hygiene-Regeln. Für das gemeinsame Singen ist es hilfreich, ein eigenes Licht mitzubringen!

Folgende Familien/ Teams heißen Sie willkommen:



 mit Unterstellmöglichkeit

| | | |
|------------------------|--|---|
| Mittwoch, 1.12. | Familie Ross, Bernburger Weg 9 | |
| Donnerstag, 2.12. | Familie Louvet, Nordalbingerweg 114 | |
| Freitag, 3.12. | „Haus der Dame“, Tibarg 1a | |
| Montag, 6.12., 19 Uhr! | Kirchengemeinderat, Gemeindehaus der Kirche am Markt |  |
| Dienstag, 7.12. | Familie Weidner, Gotenweg 40 b | |
| Mittwoch, 8.12 | Familie Dollansky, König-Heinrich-Weg 136 | |
| Donnerstag, 9.12. | Familie Offermann, Hollwören 12a |  |
| Freitag, 10.12. | Büchereck Niendorf Nord, Nordalbingerweg 15 |  |
| Montag, 13.12. | Familie Nejati, Ernst-Mittelbach-Ring 50 | |
| Dienstag, 14.12. | Bibelkreis, Sachsenweg 2 |  |
| Mittwoch, 15.12. | Alte Schule, Wir für Niendorf e.V., Tibarg 34 |  |
| Donnerstag, 16.12. | Familie Harmel, Niendorfer Str. 86 | |
| Freitag, 17.12. | Familie Berghausen, Ohmoor 40 | |
| Montag, 20.12. | Familie Arend, Paul-Sorge-Str. 142 b |  |
| Dienstag, 21.12. | Nachbarschaft Riethmüller, Cwalina & Poepel, Vielohweg 111 |  |
| Mittwoch, 22.12. | Familie Falcke, Garstedter Weg 248 d | |
| Donnerstag, 23.12. | „The Village“, Tibarg 21 |  |

Gesprächskreis

3 Adventsabende
im Dezember in der Kirche

Mittwoch, 1., 8. und 15. Dezember,
19 bis 20.30 Uhr, Kirche am Markt

Eine gute Tradition (Exerzitien) soll wieder aufleben. Ich biete in der Adventszeit zur inneren Vorbereitung auf Weihnachten drei Abende für Gespräche, Gebet und Stille an.

Grundlage für die Gespräche sind die Texte des Kalenders „Der Andere Advent“. Bitte rechtzeitig in den Gemeindebüros oder beim Büchereck Nienendorf-Nord besorgen.

Es ist eine 2G-Veranstaltung. Anmeldung bei Pastor Birkner, Tel. 58 91 51 55.



Fairer Bauchladen

Die Konfergruppe 2020/22 wird im Dezember und Januar nach allen Gottesdiensten mit ihren mobilen Bauchläden Produkte aus dem Weltladen anbieten. Kekse, Sweets, Kaffee, Tee, Kerzen u.a. werden dann am Ausgang fair-kauf.

Ein tolles Projekt der Jugendlichen, die diese Idee entwickelt und die Bauchläden konstruiert haben. Wir wünschen der Gruppe viel Erfolg und Ihnen viel faire Einkaufsfreude.

Niendorfer Kirchenhonig

*Ein Genuss - gerade jetzt im Winter!
Erhältlich in den Kirchenbüros und im Büchereck Nienendorf Nord.
Preis: 5 €*



Friedenslicht

Auch in diesem Jahr werden wir das Friedenslicht aus Bethlem verteilen. Es kann Heiligabend bei den Gottesdiensten in der Verheißungskirche und der Kirche am Markt abgeholt werden. Bitte bringen Sie eigene Laternen mit.



Musikalischer Adventskalender

24 Musikstücke unter Beteiligung der Chöre und Musikgruppen unserer Gemeinde - zum Selberhören und Verschenken. Die CD ist in allen Kirchenbüros sowie bei den musikalischen Veranstaltungen erhältlich. Preis: 12 €

ADVENT UND WEIHNACHTEN



Weihnachten: Gottes #liebeserklärung

Weihnachten feiern wir, dass sich Gott in diese geschundene Welt wagt und versucht, sie mit Liebe zu verändern. Gott macht ernst und wird in Jesus einer von uns: verletzlich wie ein kleines Baby, voller Träume wie ein Jugendlicher und zerrissen wie ein Erwachsener es manchmal ist. Weihnachten ist Gottes #liebeserklärung an diese Welt, in der er immer wieder Menschen sucht, die Liebe als Licht gegen alle Finsternisse leuchten lassen.



Dafür möchten wir Ihnen einen Beutel Hoffnungsglanz mitgeben: eine Karte mit einer vielleicht überraschenden Botschaft, einen Engel, einen Impuls aus dem Pfarrteam und etwas Süßes. Diesen Hoffnungsglanz erhalten Sie an unserem Stand auf dem Tibarg. Sie finden uns dort am **Samstag vor dem 4. Advent, 18. Dezember, von 10 bis 16 Uhr.**

Wenn Sie selber Liebeserklärungen weitergeben möchten: Karten dazu erhalten Sie an unserem Stand oder vor den Büros an den Gemeindeorten. Oder formulieren Sie eine eigene Nachricht.

Wir finden: In diesem Advent ist es Zeit für viele Liebesbotschaften!

Wie auch im vergangenen Jahr erhalten Sie eine Weihnachtsandacht frei Haus per Newsletter, nachlesbar unter www.kirche-in-niendorf.de oder abrufbar unter der Nummer 040 / 52 10 57 84.

| | |
|---|--------------------|
| <h1>Weindepot</h1> | |
| <h2>KRENZER</h2> | |
| Öffnungszeiten: Di -Fr 11.00 - 19.00 Sa 10.00 - 16.00 | |
| ☎ 040 · 555 041 52 | Garstedter Weg 172 |



Weihnachten dabei sein - aber sicher!

Sie sind herzlich willkommen zu vielfältigen Weihnachtsgottesdiensten in unserer Gemeinde, die wir allesamt **mit Maske und reduzierter Platzzahl** feiern werden. Nach dem Planungsstand im November werden die meisten Gottesdienste zusätzlich unter der Vorgabe „geimpft oder genesen“ (2G*) stattfinden. Bitte achten Sie auf die jeweiligen Kürzel hinter den Gottesdiensten.

Achtung: Alle Angaben unter Vorbehalt. Der aktuelle Stand ist zu finden auf www.kirche-in-niendorf.de und telefonisch unter 52 20 57 81.

Anmeldung: Für alle Gottesdienste ist es notwendig, sich anzumelden unter www.kirche-in-niendorf.de oder telefonisch in den Gemeindebüros. Über dieses Ticketsystem werden alle notwendigen Daten erfasst, so dass eine Registrierung vor Ort nicht zusätzlich nötig sein wird.

Reservierung ab 8. Dezember. Ohne Ticket wird es keinen Einlass geben.

2G*: Reduzierte Plätze in den Kirchen plus Maskenpflicht auch am Platz. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind nach aktuellem Stand von der 2G-Nachweispflicht ausgenommen, was sich nach Entscheidung der STIKO noch verändern kann.

3G: Geimpft, genesen oder getestet. Stark reduzierte Belegung der Plätze, 1,50 m Mindestabstand, durchweg Maskenpflicht.



Alle Gottesdienste nur mit Anmeldung.

Bitte halten Sie vor den Kirchen Folgendes bereit: Ihr Ticket (möglichst ausgedruckt), Ihren Impf-, Genesenen- bzw. Testnachweis und Lichtbildausweis. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



IMMANUEL-HAUS

| | | |
|--------|-----|---|
| 14 Uhr | 2G* | Pastorin Zorn, mit Krippenspiel, für Familien mit kleinen Kindern |
| 16 Uhr | 2G* | Pastorin Zorn, Diakonin von Appen, mit Krippenspiel der Konfis und Teamer*innen |
| 18 Uhr | 2G* | Pastorin Zorn |



KIRCHE AM MARKT

| | | |
|--------|-----|----------------------------------|
| 12 Uhr | 3G | Pastor Birkner, mit Krippenspiel |
| 14 Uhr | 2G* | Pastor Birkner, mit Krippenspiel |
| 16 Uhr | 2G* | Pastor Dr. Höver NT |
| 18 Uhr | 2G* | Pastor Dr. Höver |
| 23 Uhr | 3G | Pastorin Andresen |



VERHEIßUNGSKIRCHE

| | | |
|--------|-----|---|
| 12 Uhr | 3G | Pastorin Trautmann, für Fam. mit kleinen Kindern |
| 14 Uhr | 2G* | Pastorin Trautmann, mit Krippenspiel d-Singschule |
| 16 Uhr | 2G* | Pastorin Andresen, mit Krippenspiel der Konfis |
| 18 Uhr | 2G* | Pastorin Gottsmann |
| 23 Uhr | 3G | Pastorin Gottsmann |



Musik im Gottesdienst

Kirche am Markt

- 28.11. Martina Hamberg-Möbius (Sopran)
und Instrumentalist*innen
- 24.12. 16 Uhr und 18 Uhr:
Swantje Wittenhagen, Harfe
23 Uhr: Simon Schachtner, Cello
- 26.12. Kammerchor

Verheißungskirche

- 12.12. 3. Advent: JazzAffair
Christian Holler, Leitung
- 24.12. 14 Uhr: Krippenspiel mit Singschule
16 Uhr: Krippenspiel mit Konfis
und Kurrende
18 Uhr: Narumi Ogami, Barockoboe
23 Uhr: Posaune, Andrii Shparkyi
- 25.12. 11 Uhr: Posaunenchor
- 31.12. Familie Halberstadt



Waldweihnachtssingen

**Freitag, 3. Dezember, 18 Uhr
hinter der Kirche am Markt**

Zusammen mit der Tibarg-Gemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Niendorf laden wir ein zum Waldweihnachtssingen und zu anschließender Stärkung mit heißen Getränken und Suppe.

Es gilt die 2G-Regelung. Zum Einlass halten Sie bitte Impfnachweis und Lichtbildausweis bereit. Registrierung vor Ort ist über die Luca-App möglich.



Eine helfende Hand ...



... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.

Servicetelefon 0800-0113333 | www.pflege-und-diakonie.de

Tollite hostias!

Festliches Adventskonzert

Sonntag, 12. Dez., 3. Advent, 18 Uhr
Kirche am Markt

Johann Sebastian Bach: Kantate
„Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!“
BWV 132

Camille Saint-Saens: Oratorio de Noel
Joseph Gabriel Rheinberger: Adventsmotteten

Kristina Schaum, Sopran
Annegret Schönbeck, Mezzosopran
Friederike Schorling, Alt
Steffen Wolf, Tenor

Florian Günther, Bass
Sophia Whitson, Harfe
Haruka Kinoshita, Orgel
Instrumentalist*innen
Kantorei Niendorf

Finnegan Schulz, Leitung
Eintritt 15 € / erm. 12 €

Das Konzert ist eine 2G-Veranstaltung.
Vorankündigungen/Kartenerwerb telefonisch möglich unter 040 - 58 11 71 oder unter www.kirche-in-niendorf.de

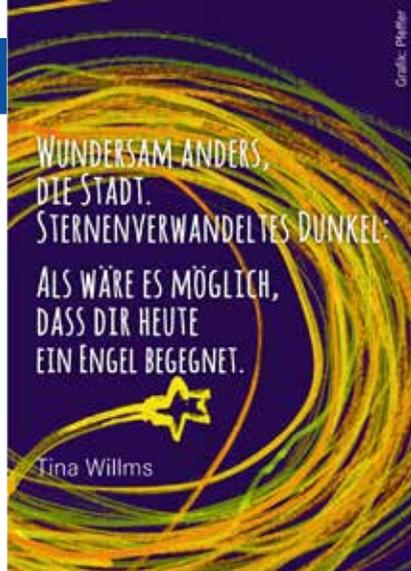


Offenes Weihnachtsliedersingen

Samstag, 18. Dezember, 17 Uhr
Kirche am Markt

Mit Kantorei und Kammerchor Niendorf
Finnegan Schulz, Leitung und Orgel
Eintritt frei

2G-Veranstaltung, Vorankündigung erforderlich. Telefonisch unter 040 - 58 11 71 oder unter www.kirche-in-niendorf.de.



„Durchbruch die Nacht mit deinem Licht“

Ein Chor- und Ensemblekonzert mit Advents- und Weihnachtsliedern in neuen Arrangements

Sonntag, 19. Dez., 4. Advent, 17 Uhr
Verheißungskirche

Projektchor Niendorf
Leitung: Britta Irler
Cornelia Monske, Percussion u. Vibraphon
Irene Husmann, Violine
Julia Wetzels-Kagelmann, Querflöte
Haruka Kinoshita, Klavier

Der Projektchor lädt zu einem besonderen Weihnachtskonzert mit Vibraphon, Percussion, Violine und Querflöte ein. Es werden Advents- und Weihnachtslieder zu hören sein, die zum Teil eigens für den Chor und die vier Ensemblemitglieder von Britta Irler arrangiert worden sind. Ein musikalisches Hörerlebnis.

Eintritt: 10 € / erm. 7 €
Das Konzert ist eine 2G-Veranstaltung. Karten sind unter www.kirche-in-niendorf.de zu erhalten.



KinderKino

**Freitag, 17. Dez., 18 bis ca. 21 Uhr
Immanuel-Haus**

Wir laden Kinder ab 6 Jahren zum Kinderkino ein. Bitte bringt kleines Geld für verschiedene Leckereien mit, ein gemütliches Kissen und Lust auf einen guten Weihnachtsfilm, den die Teamer*innen ausgewählt haben.



Weihnachtsbasteln

für Kinder ab 5 Jahren

**Samstag 4. Dez., zw. 14.30 und 17 Uhr
Immanuel-Haus**

Es wird vier bis sechs Bastel-Angebote zum Materialkostenpreis geben. Bitte bringt kleines Geld mit. Wenn möglich, wird es frische Waffeln (klassisch und vegan) mit oder ohne Puderzucker und Kinderpunsch geben. Über Kuchenspenden (Puffer oder Blechkuchen, bitte nichts Kompliziertes) freuen wir uns. <3

Bild: OpenClipart-Vectors auf Pixabay



Information und Anmeldung:

Diakonin Maïke von Appen, Büro: 555 49 646,

Mobil: 0160 967 69 143, vonappen@kirche-in-niendorf.de

Alle Termine für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde findest Du auf unserer Homepage: www.kirche-in-niendorf.de unter „Angebote“ (Familie und Kinder bzw. Jugendliche) und „Veranstaltungen“ sowie auf Instagram: [ev.jugend_niendorf](https://www.instagram.com/ev.jugend_niendorf)

wie auf Instagram: [ev.jugend_niendorf](https://www.instagram.com/ev.jugend_niendorf)

**lösungen
für mensch & umwelt.**



Beratung – Planung – Ausführung – Service

- Elektroinstallation
- Beleuchtung
- e-Heizung
- Kabelfernsehen
- Satellitenanlagen
- Sprechanlagen
- Telekommunikation
- Netzwerktechnik
- Gebäudesystemtechnik

Adlerhorst 7 · 22459 Hamburg · Telefon: (0 40) 55 58 78-0 · Telefax: (0 40) 55 58 78-40

Qigong

Samstags, 12 bis 13.30 Uhr

Immanuel-Haus, Quedlinb. Weg 100

Kosten pro Termin: 5 €

Möchten Sie etwas Neues beginnen, das Körper, Geist und Seele gleichermaßen guttut? Atemübungen, Übungen zur Körperwahrnehmung und DEAN QIGONG erwarten Sie. Die Übungen sind leicht und für jede*n machbar. Sie regen den Energiefluß an, wie man in der Chinesischen Medizin sagt. Übersetzt bedeutet das, dass wir vielleicht etwas wohler und leichter nach Hause gehen, als wir gekommen sind. Auch Schmerzen können bei regelmäßigem Üben reduziert werden. Probieren Sie es aus.

Bitte unbedingt vorher anmelden bei Gabriele Westenberger,
Tel. 04102 973 97 02

Café für Trauernde

**1. Samstag im M.: 4. Dez., 8. Jan., 5. Feb.,
10-12 Uhr, Alte Schule, Tibarg 34**

In der Trauer nicht alleine bleiben. Sie sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich in der Pandemie unbedingt vorher telefonisch an. Ein monatlicher Newsletter „Trauern und Leben“ kann Ihnen per Mail oder postalisch zugesandt werden.

Insa Mingers, Henrike Ortwein,
Maren Gottsmann, Tel. 320 91 868

„Walk and Talk“

**3. Samstag im Monat: 20. November,
18. Dezember, 11-12.30 Uhr.**

Infos dazu und weitere Termine auf Seite 5 im Jan./Feb.-Teil dieser Ausgabe.

Stadtausflüge

Donnerstag, 6. Januar 2022

Haben Sie Lust, in Hamburg Neues zu entdecken oder Altbekanntes wiederzuentdecken? Dann freue ich mich auf Sie! Wir wollen uns gemeinsam in loser Folge auf Entdeckungstouren der unterschiedlichsten Art machen.

Waren Sie schon einmal im Zoologischen Museum? Dorthin soll unser erster Ausflug gehen. Wir treffen uns um 9.25 Uhr an der U-Bahn-Station Niendorf Markt (Ausgang Busbahnhof) und fahren gemeinsam mit dem Bus dorthin. Nach der Führung (10.30 Uhr, ca. 90 Min.) besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Nähe des Museums. Kosten für das Museum: 10 €. Zuzüglich HVV-Karte und ggf. Mittagessen. Anmeldung bis spätestens 21. Dezember bei Hella Sommer, die diesen Ausflug begleitet. Tel. 55 11 589.

Death Café

Donnerstag, 9. Dezember, 19 Uhr

Kulturbar The Village, Tibarg 21

Tacos, Tee und Tod

Der Tod gehört zum Leben, so sagt man. Doch ihn zu befürchten oder gar erlebt zu haben, macht oft sprachlos. Mit dem ersten Death Café in Niendorf laden wir ein zu Gesprächen über Tod und Sterben und darüber, was das Ende eines Lebens für uns bedeutet.

Für die Teilnahme gilt die 2G-Regel. Anmeldung unter 32 09 18 68 oder gottsmann@kirche-in-niendorf.de

Insa Mingers, Henrike Ortwein,
Maren Gottsmann

Mittwochstreff

Kirche am Markt und Verheißungskirche. Mittwochs, 14.30 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch findet in den Gemeindehäusern am Markt und der Verheißungskirche ein Treff für Ältere statt. In netter Runde wird hier geklönt und miteinander Kaffee getrunken und ein abwechslungsreiches Angebot wahrgenommen. Über Spielenachmittage, kulturelle oder naturwissenschaftliche Vorträge, Reiseberichte, Musik und Singen, Quizze oder Nachmittage mit den Pastor*innen ist hier für jede*n etwas Interessantes dabei. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Kirsten Leischel, Tel. 52 678 647 (Gemeindehaus Markt) oder Pastorin Maren Trautmann, Tel. 18 07 38 21 (Gemeindehaus Verheißung)

Mittagstisch

Montag, 29. November,

13. Dezember,

12.30 Uhr

Organisiert von Gisela Peter gibt es im Immanuel-Haus ein leckeres Mittagessen vom Bistro Bartmann aus Eidelstedt. Eine

(großzügige) Portion kostet 8,50 €. Wenn Sie sich diesen Genuss in freundlicher Gemeinschaft gönnen möchten, melden Sie sich bitte jeweils bis Freitag an: Gemeindebüro Maren Rittscher, Telefon 551 22 82. Weitere Termine s. S. 15 im Januar/Februar-Teil dieser Ausgabe.

Infos zu weiteren Angeboten

finden Sie im Januar/Februar-Teil dieser Ausgabe.

Welche Gruppentreffen finden statt? Und welche Hygieneschutzbedingungen müssen eingehalten werden?



Zu allen Gruppen und Treffs fragen Sie bitte Ihre Gruppenleiter*innen oder Kirsten Leischel (Tel. 52 67 86 47) nach dem aktuellen Stand!!!

BEWEGUNG

Fahrrad fahren (Winterpause)

Info: Reinhard Tetzlaff, T. 552 31 32

Wandern

Mittwoch, 9.45 Uhr

Treffpunkt U-Bahn Niendorf Markt/ Busbahnhof

Gymnastik Mach mit bleib fit

Kurs 1: Montag 9.30 Uhr

Kurs 2: Montag, 10.30 Uhr

Gemeindehaus Niendorf Markt

Info und Anmeldung: Kirsten Leischel, T.: 52 678 647

Tai Chi/ Fortgeschrittene

Kurs 1: Donnerstag, 10-11 Uhr

Gemeindehaus Sachsenweg 2

Kurs 2: Freitag, 10-11 Uhr

Immanuel-Haus

BÜCHERECK
NIENDORF NORD

Christiane Hoffmeister

Nordalbingeweg 15 · 22455 Hamburg
Telefon: 040/555 31 08 · Telefax: 040/551 11 34
E-Mail: buechereck@aol.com · www.buechereckniendorf.de



© Forum Fairer Handel/SHESHE Studio

Espresso-Biscotti

Zutaten für ca. 40 Stück

200 g Mehl

50 g Mandelmehl

1 TL Backpulver

175 g brauner Zucker*

1 Prise Salz*

30 g Kokosöl*

2 Eier

1 EL Vanilleextrakt*

2 EL stark gebrühter Espresso*

100 g ganze blanchierte Mandeln*

optional: Bitterschokolade*

* erhältlich im Weltladen Osterstraße

Zubereitung:

Mehl, Mandelmehl, Backpulver, Zucker und Salz in einer Rührschüssel vermengen. Kokosöl, Eier, Vanilleextrakt und den etwas abgekühlten Espresso dazugeben

und mehrere Minuten lang zu einem glatten, klebrigen Teig verkneten.

Arbeitsplatte mit etwas Mehl bedecken. Den Teig mit den Händen durchkneten. Die Mandeln dazugeben und vermengen.

Das Ganze zu einer Teigkugel formen und mit Frischhaltefolie bedeckt etwa eine halbe Stunde lang im Kühlschrank lagern. Den Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Ein Backblech mit Backpapier auskleiden.

Teig halbieren, aus jeder Hälfte einen ca. 5 cm breiten, langen Laib formen, an der Oberseite etwas flach drücken. Beide Teigstränge auf dem Backblech nebeneinander platzieren (etwas Abstand lassen, denn sie gehen im Ofen auf). Auf mittlerer Ebene ca. 25 Min. backen.

Die Biscotti ca. 10 Min. abkühlen. Nun mit einem scharfen Messer vorsichtig ca. 1-1,5 cm dicke Scheiben schneiden und erneut mit der Schnittseite nach oben bei 180 Grad 8 bis 10 Minuten backen.

Die Biscotti aus dem Ofen holen, komplett abkühlen lassen und luftdicht lagern. Optional für den Schoko-Guss die Bitterschokolade schmelzen, die Biscotti hineindippen und auf Backpapier trocknen lassen.

FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL

Wir setzen uns ein für einen globalen Wandel - nicht nur mit Produkten, sondern mit Perspektiven. Machen Sie mit - Fairer Handel verbindet!

„FAIR-ÄNDERUNG IST UNSER GESCHÄFT.“



Magali APROLMA, Honduras



Hof CANAAN FAIR TRADE, Palästina



Khadija PROKRITEE, Bangladesch



Viroon GREEN NET, Thailand



Sitthabo ISDINA, Südafrika

Foto: GEPH - The Fair Trade Company / A. Welken, Doro Käsner, © ISDINA, weltladen.de, thugpa, WWW.WELTLADEN.DE



WELTLADEN | OSTERSTRASSE

Besuchen Sie uns auch auf  

WWW.WELTLADEN-OSTERSTRASSE.DE

OSTERSTRASSE 171
MO. - FR. 10 BIS 19 UHR
SA. 10 BIS 18 UHR

Die ökumenische Kampagne „#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst“ ist ein Beitrag zu 1700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland. Um die enge Verbundenheit beider Religionen wahrzunehmen, veröffentlichen wir im *präsent* Impulse zu den jeweiligen Festen.

Während Chanukka wird jeden Tag eine Kerze mehr am Leuchter angezündet. Licht in der Dunkelheit erinnert das Licht-Wunder im Jerusalemer Tempel. In der dunklen Jahreszeit feiern Christinnen und Christen die Geburt Jesu, der als Licht in die Welt kommt. Gott zeige sich in den Wundern des Lebens. Hoffnung, die immer wieder neu entzündet wird!



#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

Wundervoll: Chanukka **beziehungsweise** Weihnachten

Eine jüdische Stimme

In der dunklen Jahreszeit um die Wintersonnenwende feiern viele Religionen Feste, in denen Licht eine große Rolle spielt. Das jüdische Lichterfest heißt Chanukka und fällt in die Zeit zwischen Ende November und Anfang Januar.

Acht Tage lang wird dieses Fest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v.d.Z. erinnert. Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und wieder eingeweiht. Ein kleines Ölkrüglein reichte wunderbar aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten. Darum zünden Jüdinnen und Juden jeden Tag ein Licht mehr an, bis alle acht Kerzen brennen.

Chanukka ist ein Fest der kulturellen Selbstbehauptung. Beim abendlichen Lichterzünden versammeln sich Familie und Freunde; sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen. Dieser Leuchter hat entsprechend acht Arme plus einen weiteren, den sogenannten „Diener“ („Schamasch“), mit dem die übrigen Lichter angezündet werden.

Das Wunder vom Ölkrüglein findet einen kulinarischen Niederschlag in in Öl gebackenen Speisen wie Latkes (Kartoffelpuffer), Sufganijot (Berliner), Donuts, Krap-

fen... Beliebt ist das Spiel mit dem Trendel (auch Dreidel, hebräisch: Sewiwon), ein Kreisel mit vier Buchstaben, die für den Satz „Ein großes Wunder geschah dort“ stehen. Je angezeigtem Buchstaben ist ein Einsatz in die Spielkasse zu geben oder kann daraus gewonnen werden. Die Kinder dürfen sich auf Chanukka-Geld oder andere Geschenke freuen. So wird jeder der acht Abende zu einem Fest.

Freilich ist es nicht leicht, den eigenen Feiertag zu behaupten, inmitten von Weihnachtsdekorationen, Adventsfeiern und Weihnachtsprogrammen. Scherzhaft ist die Rede von „Weihnukka“: Vor der Schoah hatten manche liberale Familien einen Weihnachtsbaum als Teil der deutschen Kultur - nicht als christliches Symbol. Heute findet man Jolka-Tannen bei jüdischen Zuwanderern aus der früheren Sowjetunion, die am 1. Januar „Nowy God“, das Neue Jahr, feiern und Lichterketten und Dekorationen mit Chanukka-Motiven. Auch die Geschenke für die Kinder werden üppiger. In den USA ist es gebräuchlich geworden, Heiligabend Chinesisch essen zu gehen, weil andere Restaurants geschlossen sind. In den oft gemischtreligiösen Familien steht jeder Haushalt vor der Herausforderung, so zu feiern, damit sich alle wohlfühlen.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenbergl (gek.)

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Eine christliche Stimme

„Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ Wenige Sätze, und eine ganze Geschichte steht vor dem inneren Auge. Eine Geschichte von Obdachsuche und Heimat, von wunderbarer Geburt und großen Verheißungen, die in der Nacht aufleuchten.

Weihnachten ist das bekannteste und das am stärksten entfremdete christliche Fest. Dennoch: Es gibt kein Wort, das so sehr mit Sehnsucht verbunden ist wie das Wort „Weihnachten“.

Das Weihnachtsfest ist in den Kirchen der Christenheit unterschiedlich ausgeprägt. Am 25. Dezember ist es in Rom erst seit dem Jahr 336 bezeugt. Von Ägypten her kommt das Fest Epiphanie, die Erscheinung des Herrn vor der Schöpfung, das in den Ostkirchen im Zentrum des Weihnachtsfestes steht. Deshalb wird an diesem Tag eine feierliche Segnung des Wassers begangen. Im Westen wiederum ist das Epiphaniiefest am 6. Januar mit der Ankunft der „Heiligen drei Könige“ verbunden, den Vertretern der Völker vor dem König in der Krippe.

Natürlich stellen sich alle Christinnen und Christen eine Geschichte vor, am liebsten die innigste, die mit der Kindheit verbunden ist. Vielleicht ist sie die wahrste. Denn sie verbindet mit dem Staunen über die wundervolle Botschaft: „Die Gnade Gottes ist erschienen um alle Menschen zu retten.“ (Tit 2,11)

Prof. Dr. Margareta Gruber OSF, Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments und Bibl. Theologie, Philosophisch-theologische Hochschule Vallendar

www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

FREIWILLIGEN
FORUM
Niendorf-Lokstedt-Schnelsen

Das Freiwilligen Forum vermittelt und berät ehrenamtliche Helferinnen, die in unterschiedlicher Weise Kinder, Jugendliche, Eltern und ältere Menschen in ihrem Alltag unterstützen.

Garstedter Weg 9, 22453 HH, Tel.: 040/ 23 89 8-156
ffniendorf@kirchenkreis-hhsh.de, www.freiwilligenforum.de

QR-Code scannen und
online spenden. Danke
für Ihre Unterstützung!



Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser. Zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Beide Gesichter offenbaren, dass das sensibel abgestimmte Gesamtgefüge unserer Einen Welt aus dem Takt geraten ist. Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt gemacht.

Wir haben nur gemeinsam eine Zukunft, wenn wir den Klimawandel und seine Ursachen überall auf der Erde bekämpfen. Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr - nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern: jetzt.



Kirchliche Miniaturen (62): In dieser Reihe stellen wir Ihnen regelmäßig kleine Kostbarkeiten aus unserer Gemeinde vor.

Was hat denn da eine Königin zu suchen?

Sie sucht, was wohl alle suchen dort im Stall, geleitet von Sehnsucht und Weihnachtsglitzer: dass sich Hoffnungen erfüllen, Umstände ändern, Liebe spürbar wird. Aber warum ist eine*r der „Weisen“ in unserer neuen Krippe in der Verheißungskirche eine Königin?

Matthäus, der in seinem Evangelium von den „Weisen“ berichtet, schreibt selber weder von Anzahl noch Geschlecht der „magoi“, wie er sie auf Griechisch bezeichnet. Magoi war die damalige gebildete, wissenschaftlich forschende

Oberschicht, die die Sterne beobachteten, um so Ereignisse des Weltgeschehens und des Lebens deuten zu können. Zu den „Drei Königen“ mit den Namen Caspar, Melchior, Balthasar wurden diese Weisen erst seit dem Mittelalter. Unklar, ob es sie historisch je gab. Auch die Reliquien im Kölner Dom sind dafür kein Beweis.

Aber das Bild eines Königs, einer Königin im Stall zu Bethlehem erinnert mich daran: Unsere Sehnsucht dürfen wir alle vorbringen vor dieses Kind. Unsere Sehnsucht – die ist kostbar wie Gold, Myrrhe oder Weihrauch. Und so wie dort im Stall geteilt, da kann dann was draus werden.

mg



Eine neuen Krippe für Verheißung haben wir uns schon lange gewünscht: Was zum in die Hand nehmen und in Bewegung bringen – ohne das etwas zerbricht oder alles durcheinander fällt. Eine, die Lust macht, Weihnachten weiter zu erzählen, und die einlädt, dass wir uns mittendrin in dieser Geschichte wiederfinden.

Und dann kam Susanne Golinski, Mitarbeiterin aus dem Büro der Verheißungskirche bei 30 Grad im Hochsommer mit einer Idee, und dann mit ihrem ersten Entwurf: 30 cm große Figuren aus hellem Eichenholz, beweglich in vier parallelen Schienen. Und machte sich ans Werk.

Wir sind begeistert und hoffen, dass Sie und Ihr auch so viele Lieblingsfiguren findet – und Geschichten. Vom Esel, oder dem kleinen schwarzen Schaf oder: der Königin.

30 Miniaturen haben wir zusammengefasst in einem kleinen Geschenkbund. Erhältlich in den Kirchenbüros und im Büchereck Niendorf Nord.

Wir denken an Menschen...

*Und der Engel sprach:
Fürchtet Euch nicht.
Matthäus 2, 10*



Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir
im Internet keine Namen aus dem Bereich
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.

Im präsent werden regelmäßig die Taufen, Trauungen und Beerdigungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 26. Januar 2022 vorliegen.

ERFAHRUNG AUS TRADITION

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee

Eigener Trauerfeier-Raum
Eigener Trauer-Redner
Begleitung im Trauerfall
Bestattungs-Vorsorge



Rund um die Uhr für Sie da:
(040) 570 96 28

Kieler Straße 611, 22525 Hamburg, **Otto Musfeldt GmbH**
kontakt@ottomusfeldt.de
www.ottomusfeldt.de

GOTTESDIENSTE IN DEN NIENDORFER KIRCHEN

| | Kirche am Markt | Immanuel-Haus | Verheißungskirche |
|---|---|------------------------------------|---|
| 1. Advent Sonntag, 28. November |  <p>Fest- Gottesdienst zum Kirchen-Jubiläum Bischöfin Fehrs</p> | Gottesdienst Pastorin Zorn NT | --- |
| 2. Advent Sonntag, 5. Dez. | Gottesdienst Pastor Birkner NT | Gottesdienst Pastor Dr. Höver | MITTENDRIN-Gd. Pastorin Andresen & Team |
| 3. Advent Sonntag, 12. Dezember | Gottesdienst Pastorin Zorn | Gottesdienst Pastorin Trautmann | Gottesdienst  Lichter der Hoffnung Pastorin Gottsmann NT |
| 4. Advent Sonntag, 19. Dez. | Gottesdienst Pastorin Andresen NT | Gottesdienst Pastor Birkner | Gottesdienst Pastorin Trautmann |
| Heiligabend Freitag, 24. Dezember | Eine Übersicht über alle Gottesdienste an Heiligabend  finden Sie auf Seite 9. | | |
| 1. Weihnachtstag Samstag, 25. Dezember | Gottesdienst Pastor Birkner | --- | Gottesdienst  Pastorin Trautmann |
| 2. Weihnachtstag Sonntag, 26. Dezember | Gottesdienst  Pastor Dr. Höver | Gottesdienst Pastorin Gottsmann | --- |
| Silvester Freitag, 31. Dezember | 17 Uhr in der Verheißungskirche  Meditativer Gottesdienst am Altjahresabend Pastorin Gottsmann | | |

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Gottesdienste und Andachten in der Kirche am Markt und im Immanuel-Haus um 10 Uhr und in der Verheißungskirche um 11 Uhr.

NT Predigt für Newsletter u. Telefonandacht

 Musikalischer Gottesdienst



OFFENE SONNTAGSKIRCHE

Kirche am Markt:
Sonntags, 13 bis 15 Uhr

Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!

**040
30 620 300**

ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr

| | Kirche am Markt | Immanuel-Haus | Verheißungskirche |
|---|---|---------------------------------------|--|
| Neujahr Samstag, 1. Januar | 17 Uhr, Kirche am Markt Festlicher Neujahrsgottesdienst ↓ Pastorin Andresen, anschließend Sektempfang | | |
| Sonntag, 2. Januar | Gottesdienst Pastor Birkner | Gottesdienst Pastorin Zorn | Gottesdienst Pastorin Trautmann NT |
| Sonntag, 9. Januar | Gottesdienst Pastorin Trautmann | Gottesdienst Pastorin Gottsmann NT | Gottesdienst Pastorin Zorn |
| Sonntag, 16. Januar | Gottesdienst ↓ Pastorin Andresen NT | Gottesdienst Pastor Birkner | Gottesdienst Pastor Birkner |
| Sonntag, 23. Januar | Gottesdienst Pastor Dr. F. Brandi Newsletter und Telefonandacht: Pastor Birkner | --- | --- |
| Sonntag, 30. Januar | Gottesdienst Pastor Dr. Höver | Gottesdienst Pastorin Zorn NT | Gottesdienst Pastorin Gottsmann |
| Sonntag, 6. Februar | Gottesdienst Pastor Birkner | Gottesdienst Pastorin Andresen NT | MITTENDRIN-Gd. P. Gottsmann u. Team |
| Sonntag, 13. Februar | Gottesdienst Pastor Dr. Höver NT | Gottesdienst Pastor Birkner | Gottesdienst Pastorin Trautmann |
| Sonntag, 20. Februar | Gottesdienst Pastorin Andresen | Gottesdienst Pastorin Gottsmann | Gottesdienst Pastorin Trautmann NT |
| Sonntag, 27. Februar | Gottesdienst Pastorin Gottsmann NT | Gottesdienst Pastor Dr. Höver | Gottesdienst Pastor Birkner |

Gottesdienste: Wir feiern Gottesdienste unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygienerichtlinien.

Newsletter-Andachten: Parallel bieten wir Newsletter-Andachten an, die gerne auch postalisch verschickt werden. Wenden Sie sich bitte an das Büro im Sachsenweg, Tel. 57 14 830.

Telefon-Andachten: Unter der Nummer 040 / 52 10 57 84 können Sie eine ca. 5-minütige Andacht hören, die von einem/ einer Pastor*in unserer Gemeinde wöchentlich wechselnd aufgesprochen wird.

Wir hoffen, dass wir so miteinander verbunden sind und auch denen die Möglichkeit zu Teilhabe geben können, denen die persönliche Teilnahme nicht möglich ist.

Schutzmaßnahmen:

- Maskenpflicht in der Kirche
- Zahlenmäßige Begrenzung, je nach Anzahl an Personen aus einem gemeinsamen Haushalt
- Namentliche Erfassung der Anwesenden
- Gemeindegessang mit Maske.



Teilnahme hier nur mit vorheriger Anmeldung.

präsent

KIRCHENZEITUNG DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NIENDORF

01 / 02
2022



Harry Potter in Niendorf:
Hogwarts lange Nacht

Valentinstag in der Kirche:
Für dich soll's rote Rosen regnen

Willkommensein in 2022:
Türen öffnen



Suchen Sie die
Dezember-Ausgabe?
Bitte wenden!



Eine große Einladung, liebe Leserin, lieber Leser,

ist die diesjährige Jahreslosung. Ein herzliches Willkommen, ein: „Hereinspaziert!“ für Dich und mich und uns alle. In einer Zeit, in der die Pandemie immer noch nicht am Ende ist, aber viele Menschen nicht mehr

können, ist das ein verrückter, wunderbarer Satz: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Ich wünsche uns diese Erfahrung, willkommen zu sein. Und ich wünsche uns diese Erfahrung, andere willkommen zu heißen.

Dass sich Türen öffnen können, erleben Insa Mingers und Henrike Ortwein auch in der Trauerarbeit (S. 4+5), Für Harry Potter-Fans und für Verliebte öffnen sich erstmals Türen zu besonderen Angeboten (S. 11+13). Zu diesen und den vielen anderen Angeboten in unserer Gemeinde, mit Ihren Fragen, mit einer Freude und mit einem Schmerz. Sie sind uns willkommen.

Maren Gottsmann
Für die *präsent*-Redaktion

| | |
|----------------------------|-------|
| Editorial | 2 |
| Jahreslosung | 3 |
| Türen öffnen | 4-5 |
| Abschied | 5 |
| Kirche 2040 | 6-7 |
| Musik | 8-9 |
| Kinder und Jugend | 10-11 |
| Erwachsene und Familie | 12-14 |
| Ältere Erwachsene | 15 |
| Friedhof Niendorf | 16-17 |
| Weltgebetstag | 18 |
| Kontakte | 19 |
| Gottesdienste | 20 |
| Impressum s. Dezember-Teil | 2 |

**Musikalischer
Neujahrsgottesdienst**
Neujahr, 1. Januar, 17 Uhr
Kirche am Markt
Mathis Wieck, Trompete
Finnegan Schulz
Pastorin Andresen
Gottesdienst (0G)
mit anschließendem
Sekt-Empfang
(2G!)

**LUEZI
DIGITAL
MEDIENPRODUKTION**

- VISUELLE KOMMUNIKATION
 - BILDLÖSUNGEN FÜR MESSE, EVENTS, INTERIOR
 - GROSSFORMATDRUCK
 - LEITSYSTEME
 - WERBETECHNIK
 - MONTAGEN

**luezidigital Medienproduktion
im Medienzentrum Hamburg
Rondenborg 8 · 22525 Hamburg
Tel.: 040 - 23 51 28-0 · www.luezidigital.de**

JAHRESLOSUNG

JAHRESLOSUNG 2022

Die diesjährige Jahreslosung wird uns durch die kommenden *präsent*-Ausgaben begleiten. Wir stellen unter unserer neuen Rubrik „Türen öffnen“ Aktionen und Personen vor, die von ihren Erfahrungen mit offenen Türen berichten. Die Konfirmand*innen der Gruppe von Pastorin Anke Zorn haben sich Gedanken zur Jahreslosung gemacht, die wir hier abdrucken dürfen. Herzlichen Dank!



Ich denke, damit ist gemeint, dass Jesus jedem die Türen offen hält und freundlich empfängt. Er hilft jedem, wenn er Probleme hat und er hört zu.

Lotta, 13 J.

Der Spruch bedeutet für mich, dass, wenn jemand zu mir kommt, ich mich um diese Person kümmere und sie nicht wegschicken werde.

Vivien, 14 J.

Gott liebt jeden Menschen, der Gott akzeptiert. Deshalb bekommt man Gottes Liebe geschenkt, wenn man Gott Aufmerksamkeit schenkt.

Johannes, 13 J.

Egal, wer zu ihm kommt - er darf bleiben.
Egal, welche Vergangenheit... Es gibt eine offene Tür.

Anahita, 14 J.

Jesus möchte damit vielleicht sagen, dass - egal, wer kommt und egal, was jemand getan hat - jeder zu ihm kommen kann und nicht verstoßen wird.

Fiene, 14 J.

Ich glaube, damit ist gemeint, dass Jesus jedem hilft und niemanden abweist.

Jakob, 13 J.

Ich denke, Jesus meint damit, jeder, der zu ihm kommt, darf bleiben und wird nicht weggeschickt. Jeder ist willkommen. Ich finde den Vers sehr schön.

Liv, 13 J.

TÜREN ÖFFNEN

Türen öffnen - unsere neue Rubrik zur diesjährigen Jahreslosung. Wir beginnen die Reihe mit zwei Frauen, die seit Oktober 2021 ehrenamtlich in der Trauerarbeit unserer Gemeinde tätig sind: Insa Mingers und Henrike Ortwein.

Neue Türen öffnen sich...

präsent: Was verbindet Ihr spontan mit den Stichworten Trauer und offene Türen?



Henrike Ortwein: Manchmal würden wir am liebsten die Tür verriegeln, um unangenehme Gefühle nicht wahrzunehmen. Meine Erfahrung ist: Unsere Gefühle lassen sich nicht aussperren und werden nur heftiger, je mehr wir uns gegen sie wehren.

Insa Mingers: Wer trauert, hat erstmal vielleicht das Gefühl, es habe sich auf ewig eine Tür geschlossen. Wenn sich aber eine Tür schließt, öffnen sich früher oder später - oftmals sicherlich überraschend - ganz andere, neue Türen. Manchmal braucht es Türöffner.

präsent: Was hat Euch bewegt, trauernde Menschen zu unterstützen und eine Ausbildung zur Trauerbegleitung zu machen?



Insa Mingers: Wir trauern irgendwann alle, wirklich ALLE. In der Trauer sind wir alle gleich, einfach Mensch, oft überfordert und in dieser Gleichheit völlig anders! Das finde ich spannend: Von Trauernden kann ich so viel über uns Menschen lernen!

Henrike Ortwein: Es gibt einen Satz: „Das Loch, in das ich fiel, wurde zur Quelle, aus der ich lebe“. (Ruthmarijke Smeding). Meine Lücken geben mir Kraft und haben

mich auf meinen Herzensweg gebracht, vielleicht kann ich andere ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

präsent: Gibt es etwas Überraschendes, was Ihr erlebt habt oder entdeckt?

Insa Mingers: Dass wir Erwachsenen in der Trauer nicht annähernd so „kompetent“ sind wie die Kinder!

Henrike Ortwein: Ich lebe bewusst, versuche jeden Tag, in vollen Zügen zu genießen. Denn: „Eines Tages werden wir sterben. An allen anderen Tagen nicht.“ (Broilers).

präsent: Gibt es besonders prägende Erfahrungen?

Henrike Ortwein: Dass es eine Stimme gibt, die keine Worte benutzt, denn Liebe lässt sich nicht in Worten messen. Und dass Hoffnung und Angst beide verlangen, an etwas zu glauben, das du nicht sehen kannst - die Entscheidung liegt bei dir. Überhaupt möchte ich sagen: Ein Hoch auf alle, die die Trauer tapfer tragen. Ihr seid wundervoll, mutig und immer genug.

präsent: Die Trauer anderer macht oft hilflos. Was können wir tun?

Insa Mingers: Unsere Haltung ist, glaube ich, entscheidend: Wollen wir der Trauer den Raum geben, die sie braucht? Sind wir bereit, sie auszuhalten, anzunehmen - statt sie zu verstecken oder zu ignorieren? Trauer bedeutet meist Veränderung. Nehmen wir die Trauernden so, wie sie sind, lernen wir sie neu kennen!

präsent: Was wünscht Ihr Euch für unsere Gesellschaft im Umgang mit Trauernden?

Henrike Ortwein: Ich wünsche mir ein Umdenken - einen offeneren und ver-

ständnisvolleren Umgang mit Trauer, damit sie gesellschaftlich besser zu verstehen und anzunehmen ist, um auch den Druck rauszunehmen, möglichst schnell wieder funktionieren zu müssen.

präsent: Passen für Euch auch die Worte Tod und offene Türen zusammen?

Insa Mingers: Ja, für mich ist das Bild stimmig: Ein Sterbender geht durch eine Tür. Für jeden von uns öffnen sich immer wieder Türen im Leben und der Tod ist eine davon. Manchmal kämpfen wir erfolgreich dagegen, diese Schwelle zu überschreiten, manchmal kann es eine Erlösung sein, eine Erleichterung, wenn diese Tür sich öffnet. Und auch die Veränderungen, die der Tod mit sich bringt, öffnen meist irgendwann für die Hinterbliebenen neue Türen.

präsent: Herzlichen Dank für das Interview und alles Gute für Eure Arbeit!

Trauercafé

1. Samstag im M.: 4. Dez., 8. Jan., 5. Feb., 10-12 Uhr, Alte Schule, Tibarg 34
Infos dazu auf Seite 13 im Dezember-Teil

„Walk and Talk“

3. Samstag i. Monat: 20. Nov., 18. Dez., 15. Jan., 19. Feb., 11-12.30 Uhr

Treffpunkt: Parkpl. Kirche am Markt.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Für dieses Angebot gilt 3G.

Anmeldung: 0176-70 86 28 79 oder kontakt@henrike-ortwein.de

Death Café

Donnerstag, 9. Dezember, 19 Uhr
Kulturbar The Village, Tibarg 21

Tacos, Tee und Tod

Infos dazu auf S. 13 im Dezember-Teil

...dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Psalm 85, 11

Wenn ich an Margret Dorsch denke, dann denke ich an leuchtende Farben, an Engagement und Empörung gegen Unrecht, an aufmerksames Nachfragen. Ich denke an Sprüche: „Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin.“ Und: „Der Abwasch kann warten, das Leben nicht.“ An Treue gegenüber Menschen, Themen und Aufgaben. Bis zuletzt war sie Mitglied der *präsent*-Redaktion. Ich denke an Gespräche und Rückmeldungen über interessante Artikel. Sie setzte sich ein für Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung, als es diese Schlagworte noch gar nicht gab. Sie liebte Demeter-Traubensaft und Mangos aus Fairem Handel. Sie entwickelte mit anderen feministisch-theologische Themen zu einer Zeit, in der es irritierte, wenn frau abends zu eigenen Terminen ausging. Auch mit ihr entwickelte sich der Müttertreff zum Treffpunkt Frau. Sie gestaltete Weltgebetstage in Niendorf, diskutierte und bewegte vieles gemeinsam mit anderen in der Gemeinde und im Frauenwerk. Sie schätzte die Theologin Dorothee Sölle und den Liedermacher und Pastor Clemens Bittlinger. Sie fand Orte und Menschen, um gesellschaftliche und theologische Themen in Kirche zu gestalten. Sie hat Gott gelebt. Gerechtigkeit in der Welt begann bei ihr immer zuerst bei ihr selbst. Im Oktober ist Margret Dorsch gestorben. Unser großes Mitgefühl gilt ihrem Mann, ihren Kindern und Enkelkindern. Sie fehlt uns.

mg

Wie könnte, wie sollte Kirche in 20 Jahren sein?

Wir bitten in dieser Rubrik Persönlichkeiten aus Stadtteil und Stadt um ihre Visionen und Erwartungen. Parallel zum aktuellen Zukunftsprozess des KGR angesichts sinkender Gemeindegliederzahlen, weniger finanzieller Mittel und Mangel an Pastor*innen und Mitarbeitenden sind wir gespannt auf diese Blicke von außen und nach vorne! Die Reihe wird fortgesetzt durch einen Beitrag von Magdalena Gasser, die als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Weltladen Osterstraße tätig ist.



Weltladen und Kirche 2040

„Eure Almosen könnt Ihr behalten, wenn Ihr gerechte Preise zahlt“, betonte der ehemalige brasilianische Erzbischof Dom Helder Camara – ein bekanntes Zitat, das zum Leitmotiv der Weltläden wurde. Seit über 50 Jahren gestalten Weltläden als Fachgeschäfte für Fairen Handel die Welt von morgen aktiv mit. Und von Beginn an ist die Kirche eine wichtige Partnerin für den Kampf um weltweite Gerechtigkeit.

Im Weltladen Osterstraße in Eimsbütel bieten wir eine breite Auswahl an fair gehandelten Produkten, beteiligen uns an politischen Kampagnen und leisten Informations- und Bildungsarbeit. Durch den Verkauf im Weltladen stärken wir benachteiligte Produzent*innen vorwiegend aus Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Denn wir beziehen unsere Produkte ausschließlich von anerkannten Fair-Handels-Importorganisationen, die auf die Einhaltung der Fair-Handels-Kriterien

überprüft werden. Die komplette Lieferkette ist transparent und daher nachvollziehbar.

Neben gerechten Preisen steht ein gerechtes Miteinander im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Präsidentin der World Fair Trade Organization, der internationalen Dachorganisation des Fairen Handels, Roopa Mehta aus Indien verdeutlicht: „Menschenrechte, Würde und Gerechtigkeit sind das Herzstück unserer Unternehmen.“ Fairer Handel bedeutet für uns auch fair zu handeln und damit ein weltweites Miteinander zu gestalten, das auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Wir sind davon überzeugt, dass nur so ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben aller Menschen möglich ist. Im Weltladen festigen wir partnerschaftliche Han-



delsbeziehungen durch Langfristigkeit. Dabei werden kleinbäuerliche Strukturen gestärkt, Rechte von Kindern gesichert, Geschlechtergerechtigkeit und politische Mitbestimmung gelebt und Umweltschutz gefördert. Fairer Handel kann eine Richtschnur für ein gerechtes Miteinander sein und Kirche ist dabei eine wichtige Botschafterin für den Fairen Handel und trägt diese Werte weiter in die Gesellschaft.

Dabei stehen wir vor alten und neuen Herausforderungen, wie die wachsende soziale Ungerechtigkeit, die Klimakrise und die Bewältigung einer Pandemie. In diesen Herausforderungen sehen wir aber auch die Chance für ein gerechtes und nachhaltiges Morgen, in dem soziale Fairness und ökologische Zukunftsfähigkeit Hand in Hand gehen. Im Weltladen beginnt dieses Morgen schon heute, denn hier steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir setzen uns für einen globalen Wandel ein – nicht nur mit Produkten, sondern mit Perspektiven. Dafür brauchen wir Kirche und Gemeinde als FAIRbündete. Denn nur lautes und



gemeinsames Handeln für ein besseres Morgen schafft Lebensgrundlagen für alle. „Vielleicht müssen wir erkennen, dass sich unser Leben, unsere Art zu denken und zu handeln verändern muss. Dafür müssen wir uns gegenseitig ermutigen, damit wir gemeinsam vorwärtskommen“, so die Kaffeebäuerin Dolores Cruz Benitez aus Honduras.

Magdalena Gassner

| BERATUNG. | BEWERTUNG. | VERKAUF. | VERMIETUNG. |
|--|---|--|---|
|  | <p>Engagiert. Kompetent. Fair. Nils Hupka.</p> |  | |
|  | | | <p>Rudolf-Klug-Weg 9 22455 Hamburg 040 89 80 49 34 0157 72 66 20 48</p> |

Uns verbindet die Musik

Der Freundeskreis Kirchenmusik

Die kirchenmusikalische Arbeit nimmt in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert ein. Jede Woche musizieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unseren Chören. Alle musikalischen Gruppen gestalten Gottesdienste und erfreuen mit ihren Konzerten eine breite Zuhörerschaft. Damit diese musikalischen Angebote fortgesetzt werden können, gibt es seit 2004 den Freundeskreis Kirchenmusik. Er schafft uns den finanziellen Rückhalt, professionelle Konzerte stattfinden zu lassen, und fördert die Ausbildung der Sänger*innen und Bläser*innen. Gehören Sie auch dazu! Werden Sie Mitglied des Freundeskreises und unterstützen Sie die Kirchenmusik.

Nähere Informationen finden Sie in unserem neuen Flyer und auf unserer Homepage www.kirche-in-niendorf.de



4 Füße × 4 Hände = 2 Spieler

Orgelkonzert für vier Hände und vier Füße. Mit Leinwandübertragung im Kirchenraum.

**Samstag, 19. Februar, 18 Uhr
Kirche am Markt**

Werke von Merkel, Mozart, Langlais, Dinda u.a.

Orgelduo an der Schuke-Orgel:
Finnegan Schulz & Britta Irler

Dieses Orgelkonzert mit anschließendem Sektempfang ist das erste „Danke schön-Konzert“ - explizit für alle Freundeskreis-Spender*innen.

Vielleicht haben Sie Lust, selber auch Mitglied zu werden und auf diese Weise langfristig die Kirchenmusik zu unterstützen? Wir freuen uns, wenn der Freundeskreis wächst.

Anträge unter: www.kirche-in-niendorf.de oder über die Kirchenbüros.

Anmeldung für dieses Konzert unter konzertkarten@kirche-in-niendorf.de oder Tel. 040 - 58 11 71.



HH-Niendorf/Markt
Zum Markt 1
Tel. 040- 54 800 930

HH-Niendorf/Nord
Rudolf-Klug-Weg 7-9
Tel. 040- 780 122 00

*Rufen Sie an! Vereinbaren Sie
einen Termin und lassen
Sie sich ausführlich informieren.*



Ihr Leben, Ihr Stil, Ihr Hörgerät.

KOSTENLOS TESTEN!

Fachinstitut Hörgeräte-Zacho GmbH & Co. KG, Am Rathausplatz 17, 25462 Rellingen

DER HÖRGERÄTE TYP-TEST

Ihr Typ – Ihr Hörgerät

Welcher Hörgerätetyp sind Sie?

Die Smarte, der Stilsichere

oder der Alleskönner?

Machen Sie den Typ-Test!

Einfach und bequem online unter

www.zacho.de oder

in unseren Fachinstituten.

Von guten Mächten

Der Projektchor startet im Januar mit der Einstudierung des Liedoratoriums über Dietrich Bonhoeffer. Das berühmte Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ kennt jede*r. Aber wer war der Mann, der wenige Tage vor Kriegsende am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde?

Das Bonhoeffer-Oratorium beschreibt anhand musikalischer Stationen das Leben des Theologen und evangelischen Pfarrers, seinen Widerstand, seine Liebe zu seiner Frau und verschweigt nicht, dass ihn die offizielle Kirche seiner Zeit im Stich ließ.

Matthias Nagel (Professor an der Hochschule Herford) spannt in seiner Komposition einen großen stilistischen Bogen von Gregorianik über Kanons, Choräle, klassisch-moderne Elemente bis hin zu Protestsongs und populären Balladen. Die Texte sind von Dieter Stork (Pfarrer i.R.) zusammengestellt und eine Mischung aus zeitgeschichtlichen Berichten, Zitaten und Briefen Bonhoeffers. Bis heute steht Bonhoeffers Name für Zivilcourage, gelebtes Christsein und politischen Widerstand.

Die Aufführung findet am Samstag, 9. April 2022 anlässlich seines 77. Todestages in der Verheißungskirche statt.

Nähere Informationen über Probenbeginn und Probenwochenende erhalten Sie bei Britta Irlner unter irlner@kirche-in-niendorf.de



Quattro fontane

Konzert mit dem Quartett
„Flûtes en bloc“

Sonntag, 30. Januar, 18 Uhr
Kirche am Markt

Werke von Ola Gjeilo, Arvo Pärt, Sören Sieg u.a.

Das Ensemble Flûtes en bloc wurde 1988 gegründet. Neben Werken aus Mittelalter, Renaissance und Barock widmet sich das Ensemble auch zeitgenössischen Kompositionen, so z.B. den Werken des Hamburger Komponisten Sören Sieg, mit dem Flûtes en bloc durch langjährige Zusammenarbeit eng verbunden ist.

Eintritt 10 €/erm. 7 €

3G-Veranstaltung

Karten und Voranmeldung telefonisch unter 040 - 58 11 71 oder unter www.kirche-in-niendorf.de

Bachkantate im Gottesdienst

Sonntag, 16. Januar, 10 Uhr
Kirche am Markt

„Ach Gott, wie manches Herzeleid“
BWV 58

Dorothee Fries, Sopran
Simeon Nachtsheim, Bass
Barockensemble cannachord

Kinderfreizeit

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

23. bis 28. Mai 2022

Gästehaus Pidder-Lüng,
Hörnum auf Sylt

Anreise mit der Bahn ab Altona

Was erwartet Dich?

Gute, frische Nordseeluft, Spaß, Natur, Abenteuer, eine tolle Gruppe u.v.m.!

Das Pidder-Lüng-Haus bietet eine Viel-



zahl von Spiel- und Sportmöglichkeiten und zum Strand ist es nicht weit. Bei so viel toller Natur und

einzigartiger Landschaft gehen wir auf abenteuerliche Entdeckungen und forschen nicht nur in unserer Bibel nach Berichten über Natur und über Ereignisse, die mit der Natur zu tun haben. Wir besuchen „Naturgewalten“ in List, machen eine geführte Wattwanderung und eine Nachtwanderung. Aktionen ganz nach Tradition der ev. Jugend Niendorf..

Wer leitet die Freizeit?

Diakonin Maike von Appen & Jugendteam,
Tel. 555 49 646 oder 0160-96 76 91 43,
vonappen@kirche-in-niendorf.de

Die Freizeit kostet 300 € inklusive An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung und allen Aktivitäten der Gruppe. Zuschüsse sind möglich.

Anmeldeformular und weitere Infos im Flyer als PDF auf unserer Homepage oder über Maike von Appen.

Jugendfreizeit

Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

30. Juli bis 6. August 2022

Haderslev- Aarosund

im eigenen Haus an der Ostseeküste mit Blick auf die Insel Årø auf großem Grundstück & tollen Xtras

- Einzigartiges Ferienhaus mit Panoramablick auf die Ostsee und die Insel Årø.
- zwei Terrassen zum Grillen und Sonnen
- Poolraum mit Wasserrutsche und Wasserfall
- Whirlpool und Infrarotsauna
- Aktivitätsraum mit Airhockey und Arcade-Spiel
- Kinoraum mit bequemen Sesseln und schickem 70“-Bildschirm.
- Die wunderschöne Ostsee mit Badestränden vor der Tür
- Zahlreiche Ausflugsziele in der Umgebung
- Kosten: rund 450 Euro.

Infos und Anmeldung:
bei Maike von Appen unter
vonappen@kirche-in-niendorf.de
oder 040/ 555 49 646.

Bildnachweis: www.freizeit-am-meer.de/

reiseziele/sylt/pidder-lueng-haus Hintergrundbild von Mirko Kaminski auf Pixabay

„Sei, wie du bist!“

Jugend-Konfi-Gottesdienst

Samstag, 19. Februar, 18 Uhr

Verheißungskirche



„Wir tragen viele Masken und haben kein Gesicht – wir sprechen eine Sprache, versteh'n einander nicht“ - ein Lied, das einem den

Spiegel vorhält. Denn wer eine Maske trägt, um sein wahres Gesicht zu verbergen oder meint verbergen zu müssen, der/die braucht viel Kraft beim „Versteckspielen“ und ist für seine Mitmenschen und Freund*innen nicht zu erkennen.

Im Gottesdienst wird das Thema aufgenommen, bedacht, besungen, gebetet.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf diesen Gottesdienst und ist gespannt, was wir gemeinsam aus dem Thema machen.

Basteln

für Kinder von 5-12 Jahren

Samstag, 22. Januar,

14.30 - 17 Uhr

Gemeindehaus,

Sachsenweg 2

Wir basteln und werken wieder. Es wurden coole Bastel- und Werkideen herausgesucht und können nun endlich umgesetzt werden. Bitte Taler für Materialkostenspende mitbringen.



Bild oben links: Nina Garman auf Pixabay

Bild unten links: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Bild oben rechts: Manuel Schäfer auf Pixabay

Harry-Potter-Nacht!

Freitag, 4. Februar, 18 Uhr

Immanuel-Haus

Wer hatte nicht schon einmal Lust, alle Filme von Harry Potter durchzusehen? Eine Nacht mit Zauberern, Monstern und Drachen zu verbringen?

Bei uns gibt es dazu die Möglichkeit. Wir werden alle sieben Teile der Potter-Reihe über Beamer sehen. Das wird eine lange Nacht und ich kann mir vorstellen, dass wir erst Sonnabendmittag fertig sind. Getränke, eine kleine Popcornmaschine und Frühstück werden bereitstehen.

Sicherlich sind eine Isomatte und ein Schlafsack oder Bettdecke von Vorteil, wenn einem irgendwann die Augen zufallen und man sich lieber zum Schlafen in eine Ecke verkrümmeln will.

Ich freue mich über alle Menschen von 12 bis 105 Jahren! Allerdings müssen die Jugendlichen bis 18 Jahren eine schriftliche Erlaubnis ihrer Eltern mitbringen, dass sie über Nacht im Gemeindehaus bleiben dürfen.

Über Anmeldungen freut sich Ute Andresen:

andresen@kirche-in-niendorf.de

Die Harry-Potter-Nacht ist eine 2G-Veranstaltung.



Niendorfer Kirchenfrühstück

Mittwoch, 26. Januar 2022, 10 Uhr
Immanuel-Haus, Quedlinb. Weg 100

Eingeladen zum Fest des Glaubens...

Eine Fahrt nach Taizé

In jedem Jahr treffen sich unglaublich viele Jugendliche aus aller Welt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und um gemeinsam Zeit zu verbringen. Um zusammen im Gebet und Gesang, in der Stille, im persönlichen Nachdenken und in Gesprächen mit anderen nach einer Gemeinschaft mit Gott zu suchen. Um sich mit Jugendlichen weltweit Gedanken über eine neue Aufmerksamkeit und Bewahrung der Natur zu machen.

Es gibt Wochenthemen, die gemeinsam mit Hunderten von Jugendlichen in verschiedenen Treffen bedacht werden – aus denen ein neues Engagement für Kirche und Gesellschaft entstehen kann. Alle Teilnehmer*innen der Jugendtreffen nehmen am gemeinsamen Leben und dem Tagesprogramm teil.

Eine aufregende Reise nach Taizé in Frankreich und womöglich zu sich selbst. Unsere Reisezeit wird vom 6. bis 14. August 2022 sein. Die Reisekosten betragen ca. 300 € und ich nehme gern elf Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren, die „2G“ sind, mit auf diese Tour.

Ich freue mich auf Anmeldungen bis zum 1. Februar 2022 unter andresen@kirche-in-niendorf.de

Nach fast zwei Jahren Pause soll das Niendorfer Kirchenfrühstück jetzt endlich wieder starten! Und zwar im Rahmen des 2G-Modells: Nur vollständig geimpfte oder genesene Personen können teilnehmen. So dürfen wir bis zu 50 Personen einladen, müssen keine Abstände einhalten und bieten wie früher ein Frühstücksbuffet an. Wir freuen uns sehr auf diesen Neuanfang!

Die größte und ungewöhnlichste „Kirchengemeinde“ Norddeutschlands

So bezeichnet sich die Kirche im Hamburg Airport auf ihrer Website. Und weiter: „15.000 Mitarbeiter, 15 Millionen Reisende und 8 Millionen Besucher pro Jahr zählt die lichtdurchflutete Kathedrale – der Hamburg Airport. Was wäre dieser Stadtteil ohne Kirche?“

Björn Kranefuß ist Pastor dieser besonderen „Gemeinde“, seine Kirche ist die ökumenische Kapelle im Flughafengebäude. Er wird uns von seinen Aufgaben, seiner Arbeit und seinen Erfahrungen an diesem ungewöhnlichen Ort berichten.

Das Frühstücksteam erwartet Sie mit einem köstlichen Frühstücksbuffet; Kostenbeitrag 5 €

Achtung: 2G! Anmeldung unbedingt erforderlich bis Freitag, 21. Jan. 2022!

Sie können sich online anmelden auf www.kirche-in-niendorf.de oder telefonisch in einem unserer Kirchenbüros.

Für dich soll's rote Rosen regnen

Ein Valentinsabend
für Geliebte und Verliebte

Montag, 14. Februar, 19 Uhr, Kirche am Markt

In Anlehnung an Hildegard Knefs berühmtes Lied lade ich herzlich zu einem besonderen Event in die Kirche am Markt ein: Es liegt Liebe in der Luft - ein Valentinsabend mit Liebesgeschichten und Liebesgedichten, gelesen von Anne Kuhlemann. Und mit Musik, die das Herz weitmacht und an die zarten Gefühle der Liebe erinnert, von Finnegan Schulz. Also, kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Liebe tragen. Der Abend schließt für die, die es mögen, mit einer persönlichen Segnung. An diesem Abend sind uns Getestete, Genesene und Geimpfte herzlich willkommen!

Bildnachweis: Pfeilgiftfeder auf Pixabay

Ute Andresen

Morgendliche Stille

Mo, Mi, Do, Fr: 7 Uhr / Di: 7.30 Uhr

Verheißungskirche

Mit Abstandsregeln und ohne Gesänge. Weiterhin gemeinsame Stille im Moor, im Garten, auf dem Sofa...

Jede*r für sich und doch verbunden.

KGR-Sitzung

Montag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Niend. Marktplatz 3a

Die Männer kochen wieder!

Nächster Abend:

Freitag, 14. Januar, ab 18.30 Uhr
Foyer des Immanuel-Hauses

Wir wärmen unseren Männerkochkreis wieder auf und wer Lust hat, kommt dazu! Neuköche herzlich willkommen! Es braucht keine Kocherfahrung.

Wir treffen uns in der Regel alle zwei Monate an einem Freitagabend. Einer aus der Gruppe hat eine Rezeptidee und kauft ein. Die Ausgaben werden dann auf die Gruppe umgelegt. Gemeinsam wird geschnibbelt, geschält, gekocht und gegessen. Und wir stellen jeden Abend ein Thema, das uns interessiert, für eine Stunde in den Mittelpunkt unserer Gespräche.

Das Kochen wird zunächst als 2G-Veranstaltung laufen müssen.

Anmeldung bei Pastor Birkner.

Ehrenamtliche Unterstützung
für Familien nach der Geburt



Ihre Ansprechpartnerin: Gesa Bahr
Telefon: 01590 - 14 80 269
hamburg.niendorf@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Ein Angebot der Ev. Kirchengemeinde Niendorf
www.kirche-in-niendorf.de/wellcome





Mal vormerken!

Gemeindereise 2022 nach Usedom und Rügen

Im kommenden Jahr möchte ich eine 6-tägige Gemeindereise nach Usedom und Rügen anbieten. Voraussichtlich soll sie im Mai stattfinden, entweder in der Woche vom 9. bis 14. Mai oder vom 16. bis 21. Mai. Leider konnte mir der Veranstalter die Woche noch nicht bestätigen, aber wer Lust hat, kann sich mit Bleistift diese Wochen vielleicht im Kalender schon markieren.

Was erwartet Sie und uns?

Wir werden voraussichtlich die schönen Städte Schwerin, Rostock und Stralsund besichtigen. Die Kirchen der Backsteingotik, Klosteranlagen, eine Bibelausstellung gehören auch zum Programm. In Stralsund werden wir 4 der 5 Nächte verbringen. Von dort aus werden wir die Ausflüge nach Rügen und Usedom unternehmen. Auf Rügen wird uns u.a. eine Schifffahrt entlang der Kreidefelsenküste angeboten. Wir werden also auch die schöne Natur der Inseln genießen können.

Natürlich stehen alle Angebote unter einem coronabedingten Vorbehalt. Im nächsten Gemeindebrief oder über die lokalen Medien werden Sie den Termin, das ausführliche Programm und den Preis erfahren und wie Sie sich anmelden können.

Daniel Birkner

Bildnachweis: Paul Henri Degrande auf Pixabay

| | |
|--|---|
|  <p>Kurse und Veranstaltungen rund um die Familie</p> <p>Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Yoga, DELFI-Kurse, Babymassage, Spieltreff, Väterkurse, Information für Eltern, Musikgarten + musikalische Früherziehung, Tanzmäuse, Spielgruppen, Chöre, Werken, Experimente, Kurse für Jugendliche, Ferienkurse, Gymnastikkurse, Zumba, Pilates, Kochen, Fasten, Nähen, Erste Hilfe ...</p> <p>... Flohmärkte, Feste, Ausflüge, Beratung und vieles, vieles mehr...</p> |  <p>Evangelische Familienbildung Niendorf-Lokstedt</p> <p>Mit Aussenstellen in Lokstedt, Eidelstedt und Eimsbüttel</p> <p>Lippertsche Villa, Garstedter Weg 9 22453 HH-Niendorf Tel.: 226229770 info@fbs-niendorf.de www.fbs-niendorf.de</p> |
|--|---|

FIT IM ALLTAG

Ginkgo-Gruppe

Dienstag, 15-17 Uhr (14-täglich)

Immanuel-Haus

Info: Gisela Peter, Tel. 559 21 55

Englisch

Freitag, 10-11.30 Uhr

Gemeindehaus Niendorf Markt

Info: Martina Queck T.: 551 85 53

Lesekreis

Kreis 1: Donnerstag, 16-19 Uhr

Gem.haus Niendorf Markt (monatlich)

Info: Heike Caselitz, T.: 35 980 980

Kreis 2: Dienstag, 20 Uhr

Immanuel-Haus (monatlich)

Stricken für Obdachlose

Dienstag 15-17 Uhr (monatlich)

Immanuel-Haus

GESELLSCHAFTSSPIELE

Spielegruppe Markt

Dienstag, 14-16 Uhr

Gemeindehaus Niendorf Markt

Rommé

Dienstag, 14-16 Uhr (14-täglich)

Gemeindehaus Niendorf Markt

Skattreff

Montag, 15.15-18 Uhr

Immanuel-Haus

Infos zu weiteren Angeboten

finden Sie im
Dezember-Teil
dieser
Ausgabe.

Welche Gruppentreffen finden statt? Und welche Hygieneschutzbedingungen müssen eingehalten werden?



Zu allen Gruppen und Treffs fragen Sie bitte Ihre Gruppenleiter*innen oder Kirsten Leischel, Tel. 52 678 647, nach dem aktuellen Stand!!!

Computertreff

Bei Beratungsbedarf zu Ihrem Computer, Tablet oder Handy erbitten wir eine E-Mail mit Ihrer Telefonnummer, Zeitfenster für einen Rückruf und kurzer Problembeschreibung an:

computer-treff@kirche-in-niendorf.de

Ein Teammitglied wird dann zurückrufen und mit Ihnen einen Termin vor Ort im Immanuel-Haus vereinbaren.

Es ist auch möglich, Ihr Anliegen und Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter zu sprechen, Tel. 556 213 77.

Mittagstisch

**Montag, 10. und 24. Januar,
7. und 21. Februar, 12.30 Uhr**

Organisiert von Gisela Peter gibt es im Immanuel-Haus ein leckeres Mittagessen vom Bistro Bartmann aus Eidelstedt. Eine (großzügige) Portion kostet 8,50 €. Wenn Sie sich diesen Genuss in freundlicher Gemeinschaft gönnen möchten, melden Sie sich bitte jeweils bis Freitag an: Gemeindebüro, Maren Rittscher, Telefon 551 22 82.

Bienen zum Anschauen

Auf dem Niendorfer Friedhof werden seit einigen Jahren viele Anstrengungen unternommen, um Insekten und anderen Tieren einen abwechslungsreichen Lebensraum zu bieten. Die Bepflanzung wird blühfreudig gestaltet, viele Rückzugsmöglichkeiten sind geschaffen worden und Informationen für Neubepflanzungen wurden gegeben.



Seit letztem Jahr befinden sich nicht nur viele Bienenvölker auf dem Alten und Neuen Niendorfer Friedhof, sondern auch ein Schaukasten. An diesem Schaukasten kann man die fleißigen Bienen und deren Flug beobachten. Schautafeln vermitteln Wissen, welches über die Beobachtung hinausgeht. Tatkräftige Unterstützung erhielt die Friedhofsverwaltung vom Imker, Herrn Poweleit und dem Gartenbaubetrieb von Jörg Harfst. Dieser stellte den Schaukasten und die Bepflanzung des Umfeldes zur Verfügung und setzte diese auch.

Alle Beteiligten würden sich freuen, wenn viele Familien und Interessierte die Gelegenheit nutzten und sich das fleißige Treiben der Bienen anschauten. Jetzt sind die Bienen zunächst im Winterquartier. Wir hoffen aber, das Bienenvolk auch in diesem Frühjahr wieder hier begrüßen zu dürfen.

Tag- & Nachruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de



**ER HAT SEINEN ENGELN BEFOHLEN,
DASS SIE DICH BEHÜTEN
AUF ALLEN DEINEN WEGEN.**

Psalm 91,11

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

Historischer Rahmen für letzte Ruhe

Friedhof Niendorf: neue Nutzung für alte Grabanlagen

Wer über den Alten Niendorfer Friedhof geht, der findet dort noch einige schöne historische Grabanlagen aus dem 19. Jahrhundert. Die Friedhofsverwaltung hat dafür jetzt zum ersten Mal ein neues Nutzungskonzept umgesetzt.

„Vor allem die älteren Menschen, die bereits im Stadtteil geboren sind und einen engen Bezug zum Stadtteil haben, fühlen sich mit dem Alten Friedhof verbunden“, beschreibt der Friedhofsverwalter Jan Lescow. Während viele andere Friedhöfe

Patenschaften für die historischen und erhaltenswerten Grabstätten anbieten, für die kein Nutzungsrecht mehr besteht, habe sich die Niendorfer Friedhofsverwaltung dazu entschieden, diese auch als zierendes Element beziehungsweise „Rahmen“ für neue Gemeinschaftsgrabstätten zu nutzen.

Dafür wurde zunächst eine original erhaltene Grabanlage aus dem Jahre 1893 der bekannten Hamburger Familie Merck umgesetzt und aufgearbeitet. Direkt neben dem 2,60 Meter hohen weißen Stein aus Granit befinden sich jetzt zwei neue, farblich passende Gedenksteine.

Insgesamt soll der Bereich rund um das historische Familiendenkmal Platz für vierzig Gräber bieten, sechs sind bereits reserviert. Sukzessive sollen dann weitere der etwa zwanzig uralten Grabstätten instandgesetzt werden und neue Plätze für die letzte Ruhe bieten.

Informationen zu den Reservierungen gibt es im Friedhofsbüro. Telefon 58 38 34 oder unter friedhof@kirche-in-niendorf.de.

(kh)



Zukunftsplan: Hoffnung

**Weltgebetstag 2022 aus England,
Wales und Nordirland**

Was verbinden wir mit diesen Ländern? Brexit oder Urlaube, den Nordirlandkonflikt, Irische Segenssprüche, Regen oder Scones? Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ gibt der Weltgebetstag Einblick in die bewegte Geschichte England, Wales und Nordirlands und in die multiethnische, -kulturelle und -religiöse Gesellschaft. Jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs hat seinen ganz eigenen Charakter: England ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert

sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Die Botschaft des Weltgebetstags 2022 setzt dagegen: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

In über 150 Ländern wird der Weltgebetstag begangen. Jährlich werden mehr als 100 Projekte weltweit finanziert, um Selbstbestimmung und Rechte besonders von Frauen und Mädchen zu stärken.

Wir laden Frauen und Männer herzlich ein, den diesjährigen Weltgebetstag in einer ökumenischen Gruppe vorzubereiten. Besonders eigene, aktuelle Erfahrungen aus den drei Ländern sind willkommen.



**KEEP
CALM
AND
HOPE**

Unsere Vorbereitungsabende

Jeweils um 19 Uhr, Verheißungskirche

Freitag, 14. Januar,

Freitag, 4. Februar,

Donnerstag, 17. Februar,

Donnerstag, 3. März (Generalprobe)

Weltgebetstagsgottesdienst

Freitag, 4. März, 18.30 Uhr

Verheißungskirche

Informationen und Anmeldung:
gottsmann@kirche-in-nienorf.de,
Maren Gottsmann, Tel. 320 91 868

Jutta Fürst, Maren Gottsmann,
Regina Luderer



Kirche am Markt

Niendorfer Marktplatz 3 a, 22459 Hamburg

kirche-am-markt@kirche-in-niendorf.de

| | | | |
|----------------|-----------------|----------------|--|
| Büro | Heidi Wellhöfer | | |
| Telefon | 58 11 71 | Fax 589 27 32 | |
| Öffnungszeiten | Mo., Mi., Fr. | 10 - 12 Uhr | |
| | Mo. | 14 - 17.30 Uhr | |



Verheißungskirche

Sachsenweg 2, 22455 Hamburg

verheissung@kirche-in-niendorf.de

| | | | |
|----------------|------------------|-----------------|--|
| Büro | Susanne Golinski | | |
| Telefon | 57 14 83-0 | Fax 57 14 83 11 | |
| Öffnungszeiten | Mo., Mi. | 9 - 12 Uhr | |
| | Mi. | 15 - 17 Uhr | |
| | Do. | 11-13 Uhr | |



Immanuel-Haus

Quedlinburger Weg 100, 22455 Hamburg

immanuel-haus@kirche-in-niendorf.de

| | | | |
|----------------|-----------------|---------------------|--|
| Büro | Maren Rittscher | | |
| Telefon | 551 22 82 | Fax 551 22 90 | |
| Öffnungszeiten | Di. | Mi., Fr. 9 - 12 Uhr | |
| | 10 - 13 Uhr | Do. 11 - 13 Uhr | |

Kirchenmusik

Britta Irlor 57 14 83 16

Haruka Kinoshita 57 14 83 - 0

Finnegan Schulz 58 91 64 95



ALTE SCHULE

0162 80 57 330

alteschule@kirche-in-niendorf.de

Flüchtlingsarbeit

Nina Schrader

fluechtlingsarbeit@kirche-in-niendorf.de

Haus der Kirche

Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg

www.kirchenkreis-hhsh.de

Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer

Tel. 55 82 20 208

Fax

55 82 20 820

Diakonisches Werk Niendorf

Tel. 55 82 20 130

Fax

55 82 20 811

KONTAKTE

Pastor*innen

| | |
|-------------------|-------------|
| Ute Andresen | 52 63 01 08 |
| Daniel Birkner | 58 91 51 55 |
| Maren Gottsmann | 32 09 18 68 |
| Dr. Hendrik Höver | 57 14 83 12 |
| Maren Trautmann | 18 07 38 21 |
| Anke Zorn | 551 12 33 |

Ältere Erwachsene

Kirsten Leischel 52 67 86 47

Jugend

Maike von Appen 55 54 96 46

Pfadfinder*innen

info@johannes-bugenhagen.de

www.johannes-bugenhagen.de

Küster

Frank Strelow 58 11 71

Friedhof

Promenadenstraße 8, 22453 Hamburg

Telefon 58 38 34 Fax 58 09 08

E-Mail friedhof@kirche-in-niendorf.de

Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo + Do 13-16 Uhr

Kindergärten

Kirche am Markt Gabriele Müller 58 46 75

Verheißungskirche Claudia Nyoundou 69 60 87 81

Immanuel-Haus Iwona Rogasch 552 16 60
Martina Reinecke 55 54 92 96

Evangel. Familienbildung

Garstedter Weg 9, 22453 HH 226 229 770